

Ressort: Lokales

Jäger: Nehmen Gefahr durch extremistische Salafisten sehr ernst

Düsseldorf, 26.09.2014, 15:48 Uhr

GDN - NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) wertet die Festnahme eines dschihadistischen Rückkehrers aus Syrien in Mülheim/Ruhr als Beleg dafür, dass die Sicherheitsbehörden in NRW die Gefahr durch extremistische Salafisten sehr ernst nehmen. "Polizei und Verfassungsschutz sind wachsam und gehen entschlossen gegen diese gefährliche Szene vor", so Jäger gegenüber der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Aus NRW seien bislang über 130 Personen in die Krisengebiete ausgereist. "Gewaltbereite Salafisten, die aus den Bürgerkriegsgebieten zurückkehren, stellen ein Sicherheitsrisiko für unsere Gesellschaft dar", sagte der Minister. Die Zahl der nach NRW zurückgekehrten Personen, die mutmaßlich an Kampfhandlungen in Syrien teilgenommen haben, liege bislang im niedrigen zweistelligen Bereich. "Unsere Sicherheitsbehörden haben sie ganz besonders im Visier. Wir wissen, dass Rückkehrer oft weiter radikalisiert und in ihrer dschihadistischen Grundhaltung gefestigt sind", so Jäger. "Außerdem wurden etliche im Umgang mit Waffen und Sprengstoff geschult, haben Kampferfahrung und länderübergreifende Kontakte zu Gleichgesinnten." Durch die Kampfhandlungen seien viele verroht und unberechenbar.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41752/jaeger-nehmen-gefahr-durch-extremistische-salafisten-sehr-ernst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619